

**Beschlussprotokoll über die  
2. Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus  
des XX. Beirates beim Ortsamt Burglesum**

Datum 7. November 2019  
Ort Ortsamt Burglesum, Oberreihe 2, 28717 Bremen  
Beginn 19:00 Uhr Ende 21:00 Uhr

**Ausschussmitglieder**

SPD N. Heide, H.Hagedorn  
CDU M. Freihorst, I. Eylers  
Grüne B. Punkenburg

**Vertreter gemäß § 23, Absatz 5 OBG**

Die Linke R. Tegtmeier  
FDP M. Rodewald  
AfD H. Rühl

**Ortsamt**

Vorsitz Abwesenheitsvertreterin Ortsamtsleitung Sabine Tietjen  
Protokoll Abwesenheitsvertreterin Ortsamtsleitung Sabine Tietjen

**Gäste**

Herr Wurche, Amt für Straßen und Verkehr  
Herr Tietjen, Polizeirevier Lesum

\*

**Frau Tietjen** eröffnet die Sitzung.

Die Einladung mit der Tagesordnung ist frist- und formgerecht zugegangen.

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

**TOP 1: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger**

keine

**TOP 2:            Verkehrssituation in der Richthofenstraße  
-Verbesserungen zur Geschwindigkeitsreduzierung**

Frau Tietjen begrüßt Herrn Bernd Wurche vom Amt für Straßen und Verkehr und Herrn Karl-Heinz Tietjen vom Polizeirevier Lesum.

Frau Tietjen erläutert die aktuelle Sachlage: Grund für das heutige Thema sind die Ergebnisse aus der Auswertung der Geschwindigkeitsmesstafel sowie die nach wie vor regelmäßigen Bürgerbeschwerden über zu schnelles Fahren in der Richthofenstraße.

In der Richthofenstraße gilt Tempo 30 km/h. Die Auswertung der Messungen hat einen VMAX-Wert von 39 km/h ergeben.

Es wurden bereits diverse Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit und Erhöhung der Sicherheit geprüft und auch umgesetzt.

- Achtung Kinder Hinweisschilder
- Einrichtung eines temporären eingeschränkten Halteverbotes vor der Grundschule
- Aufstellung der Geschwindigkeitsmesstafel
- Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei
- Einsetzen von Schülerlotsen durch die Schule, Hinweise der Schulleitung an die Eltern
- Prüfung Einrichtung eines Zebrastreifens
- Einrichtung von Fahrbahnmarkierungen „30“ bereits beantragt

Leider hat bisher keine Maßnahme zu einer Einhaltung der Geschwindigkeitsbegrenzung geführt. Daher möchten die Ausschussmitglieder über Vorschläge des Amtes für Straßen und Verkehr und des Polizeireviers Lesum beraten:

Wortmeldungen von Herrn Freihorst, Herrn Rodewald, Herrn Tegtmeier, Herrn Hagedorn, Frau Eylers und Herrn Rühl.

***Beschluss: (einstimmig)***

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis und bittet das Amt für Straßen und Verkehr, eine Markierung mit sogenannten „Haifischzähnen“ zu prüfen und anzuordnen sobald die rechtlichen Voraussetzungen hierfür vorliegen. Da diese Maßnahme zwar geeignet ist, die Sicherheit an der Straße, insbesondere für die Grundschulkinder, zu erhöhen, aber voraussichtlich nicht zu einer nachhaltigen Geschwindigkeitsreduzierung führen wird, wird*

1. *der Senator für Inneres gebeten, die Einrichtung einer fest installierten Blitzeranlage zu prüfen und umzusetzen.*
2. *das Amt für Straßen und Verkehr gebeten, die Umsetzung geschwindigkeitsreduzierender Baumaßnahmen, die den Busverkehr nicht beeinträchtigen, wie z.B. Berliner Kissen, zu prüfen und umzusetzen.*

**Begründung:**

*Der Ausschuss sieht keine anderen wirksamen Alternativen mehr, dauerhaft eine Reduzierung der Geschwindigkeit in der Richthofenstraße zu erreichen. Alle bisher durchgeführten Maßnahmen, wie*

- *Achtung Kinder Hinweisschilder*
- *Einrichtung eines temporären eingeschränkten Halteverbotes vor der Grundschule*
- *wiederholte Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel*
- *Wiederkehrende Geschwindigkeitskontrollen durch die Polizei*
- *Einsetzen von Schülerlotsen durch die Schule, Hinweise der Schulleitung an die Eltern*
- *Prüfung Einrichtung eines Zebrastreifens (in Arbeit)*
- *Einrichtung von Fahrbahnmarkierungen „30“ (bereits beauftragt)*

*haben nicht dazu geführt, dass die Messergebnisse (gemessen wurde vom 02.09.2018 bis 25.08.2019) der Geschwindigkeitsmesstafel (V85-Wert von 39 km/h) niedriger geworden sind. Der V85-Wert gibt ausschließlich an, inwieweit die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Eine Straße wird dann als gefährlich eingestuft, wenn die 85-Prozent Geschwindigkeit das Tempolimit um mehr als 5km/h übersteigt. Das ist in der Richthofenstraße der Fall, der Wert wird um 9 km/h überstiegen. Hier handelt es sich um einen Sicherheitsmangel, der durch die Behörde behoben werden sollte.*

**TOP 3: Radwegenetz im Stadtteil Burglesum  
-Zustand, Bewertung, Verbesserungen, Premiumroute**

Frau Tietjen begrüßt die Vertreter des ADFC, Herrn Genzel und Herrn Flathmann.

Grund für den heutigen Tagesordnungspunkt ist, dass sich die Ausschussmitglieder über den Zustand des Radwegenetzes informieren und die Einschätzung des ADFC hierzu kennen lernen möchten.

Wortmeldungen von Herrn Heide, Herrn Hagedorn, Herrn Tegtmeier, Herrn Freihorst, Herrn Rühl, Herrn Rodewald und aus dem Publikum.

***Beschluss: (einstimmig)***

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis. Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau wird gebeten, die Fahrrad-Premiumroute Bremer Norden -Innenstadt-Hemelingen (Bereich Burglesum) im Beirat oder im Ausschuss für Verkehr, Wirtschaft und Tourismus vorzustellen. Des Weiteren bittet der Ausschuss um eine fachliche Stellungnahme zur vom ADFC vorgestellten „gelben Route“. Der Ausschuss bittet um Einbeziehung des Bremer Industrieparks bei der Routenplanung.*

**TOP 4: Schriftliche Sachstandsberichte**  
**4.1 Verlängerung der Linie 10 nach Bremen-Burg**  
**4.2 SPNV-Haltepunkt in Burg-Grambke**  
**4.3 Entlastung des Verkehrs durch Verbesserung der Lichtsignalanlagen auf dem Heerstraßenzug bis zur Fertigstellung des Brückenneubaus auf der A27**

Die Vorsitzende verliest schriftliche Berichte von der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau:

#### **Zu 4.1 Verlängerung der Linie 10 nach Bremen-Burg:**

Für die Verlängerung der Straßenbahn werden zurzeit mit dem Umbau des Depots und der Wendeanlage in Gröpelingen die technischen Voraussetzungen geschaffen, die Straßenbahn weiter zu verlängern. Eine weitergehende Untersuchung der technischen und wirtschaftlichen Machbarkeit der Straßenbahn bis nach Burg ist noch nicht erfolgt, da hierfür die personellen Voraussetzungen nicht gegeben sind.

Zeitnah kann eine Untersuchung nicht in Aussicht gestellt werden.

#### **Zu 4.2 SPNV-Haltepunkt in Burg-Grambke:**

Der Haltepunkt Burg-Grambke kann erst mit dem Bau des dritten Gleises Bremen-Burg-Bremen-Hbf. gebaut werden, da erst dann die Kapazitäten auf der Bahnstrecke sowohl für durchfahrende (Güter-)Züge, als auch für dort haltende S-Bahnen bestehen wird. Dazu sind wir mit dem BMVI und der DB in Gesprächen.

Hier ist davon auszugehen, dass eine Umsetzung nicht in den kommenden 5-7 Jahren erfolgen wird.

#### **Zu 4.3 Entlastung des Verkehrs durch Verbesserung der Lichtsignalanlagen auf dem Heerstraßenzug bis zur Fertigstellung des Brückenneubaus auf der A27:**

Die Steuerung der Ampelanlage (Lichtsignalanlage - LSA) auf der Ritterhuder Heerstraße (Wümmequerung) wurde zu Gunsten der Verkehre in Hauptrichtung verändert. Verkehre aus den Nebenrichtungen (Wummensiede, Wasserhorst) müssen nun länger auf eine Freigabe warten. Damit ist eine unmittelbare Verbesserung des Verkehrsflusses auf der wichtigen Ein- und Ausfallstraße erreicht.

Die LSA auf dem Heerstraßenzug im Stadtteil Burglesum, hier zwischen den Knotenpunkten Bahnhof Burg und Mittelsbürener Landstraße, sind bereits mit einer Koordinierung („Grüne Welle“) ausgestattet. In Bezug auf die Lichtsignalanlagen auf dem Heerstraßenzug im Stadtteil Burglesum konnte mittels einer vom Amt für „Straßen und Verkehr in Auftrag gegebenen signaltechnischen Untersuchung belegt werden, dass für den sperrungsbedingt erhöhten Verkehr durch eine räumliche und zeitliche Erweiterung der LSA Koordinierung Verbesserungsmöglichkeiten bestehen. Zur Finanzierung der Maßnahme werden derzeit Gespräche mit dem Bundesministerium für Verkehr geführt.

**Beschluss:** (einstimmig)

*Der Ausschuss nimmt Kenntnis.*

#### **TOP 5:           Mitteilungen des Ortsamtes**

Ergebnisse Geschwindigkeitsmessungen:

Burger Heerstraße Streckengebot 30 km/h VMAX 40 km/h

Es handelt sich um einen kurzen Streckenabschnitt, zur Zeit keine weiteren Möglichkeiten zur Reduzierung der Geschwindigkeit. Bisher Schilder versetzt, 30 auf die Fahrbahn.

#### Am Niederhof, Schrittgeschwindigkeit VMAX 23

Die Messtafel wurde aufgrund diverser Anwohnerbeschwerden, dass Nichtanwohner sich nicht an die Schrittgeschwindigkeit halten aufgestellt. In Kürze erfolgt in Abstimmung mit dem Sprecherausschuss des Beirates die Umsetzung einer Sackgassenregelung für den Ellerbuschort (diverse Bürgerbeschwerden, Petitionsantrag), damit dieser zukünftig nicht mehr als Abkürzung und für Durchgangsverkehr genutzt wird, da es wiederholt zu Gefährdungen von Fußgängern gekommen ist. Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund dessen als Nebeneffekt in der Straße Am Niederhof das Verkehrsaufkommen auch geringer wird und hauptsächlich nur noch Anwohnerverkehr stattfindet.

#### An der kleinen Geest Tempo 30 VMAX 32

Die Messtafel wurde aufgrund Anwohnerbeschwerden, dass zu schnell gefahren wird, aufgestellt. Die Messergebnisse bestätigen diesen Eindruck nicht.

#### **TOP 6:        Mitteilungen des Ausschusssprechers**

Keine

#### **TOP 7:        Wünsche und Anregungen der Ausschussmitglieder in ausschussbezogenen Angelegenheiten**

- 7.1        **Herr Heide:** Im Kurvenbereich der Schule Steinkamp wird auch am Wochenende geparkt. Dadurch ist die Sicht behindert.
- 7.2        **Herr Freihorst:** An der Louis-Segelken-Straße und der Einfahrt Friedehorst sind Bodenwellen in der Fahrbahn.
- 7.3        **Frau Eylers** wünscht sich, dass in der Straße Am Heidbergstift eine Geschwindigkeitsmesstafel aufgestellt wird.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

Im Original gez.  
Sabine Tietjen  
Abwesenheitsvertretung der Ortsamtsleitung